

Drei Künstlerinnen in der Galerie Schmidlin, Zürich

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **15 (1939)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-753354>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Bambine. Oelbild von Margherita Osswald-Toppi.
«Bambine» peinture à l'huile de Margherita Osswald-Toppi.



Kinderstudie.
Kohlzeichnung von
Elsa Moeschlin.
Etude d'enfant. Fusain
d'Elsa Moeschlin.



Stehendes Mädchen. Englisch Zement von Hedwig Braus.
Jeune fille debout. Ciment anglais d'Hedwig Braus.

Drei Künstlerinnen

in der Galerie Schmidlin, Zürich



Elsa Moeschlin, rechts, geborene Schwedin, studierte in Paris und Stockholm. Frau Moeschlin bevorzugt Wandmalereien. «Am wohlsten fühle ich mich auf einem Gerüst, denn meine Freude sind die großen dekorativen Linien und Figuren.» — Die Malerin Margherita Osswald-Toppi, Mitte, hat schon öfters im Ausland ausgestellt. Ihre Geburtsstadt ist Rom. Mit fünfzehn Jahren hat die Künstlerin zu malen angefangen und sich dann, besonders auf ihren Studienreisen nach Griechenland, Frankreich und Holland, frei entwickelt. — Die Zürcher Bildhauerin Hedwig Braus, links, stellt Terrakotten und Figuren aus englischem Zement aus. Am liebsten modelliert sie Kinderfiguren und Kinderköpfe. Sie war die Schülerin des Zürcher Bildhauers Hermann Haller.

Trois femmes artistes exposent à la galerie Schmidlin de Zurich. De droite à gauche: L'artiste-peintre Elsa Moeschlin, suédoise d'origine; Margherita Osswald-Toppi, qui déjà à plusieurs reprises exposa à l'étranger; la sculpteur zuricoise Hedwig Braus, élève du maître Haller.